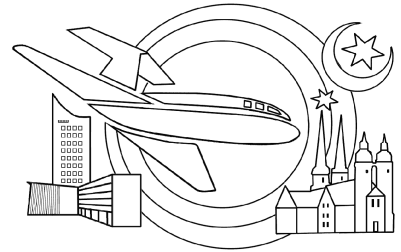


Pressemitteilung

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V.

16. September 2011



IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. unterstützt Menschenkette um das Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Am Dienstag, dem 20. September 2011, ist vom Bürgerverein Brandenburg-Berlin (BVBB) rund um das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eine Menschenkette mit etwa 400 Fluglärm-Betroffenen aus der Hauptstadt geplant.

Hintergrund: Das Bundesverwaltungsgericht verhandelt am 20. und 21. September 2011 über etwa 40 Klagen von Privatpersonen und Gemeinden gegen die geplante Nachtflugregelung am Flughafen Berlin Brandenburg (BER).

Durch die Planfeststellungsbehörde wurden 103 Nachtflüge in den Nachtrandzeiten von 22.00 bis 24.00 Uhr und von 5.00 bis 6.00 Uhr am BER genehmigt. Der BVBB klagt für ein striktes Nachtflugverbot in der Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr. Die vierzig Kläger werden vom BVBB finanziell mit etwa 200.000 EUR unterstützt. Wenn das Gericht für ein striktes Nachtflugverbot entscheidet, dann hat dies eine entscheidende Signalwirkung für alle Nachtfluglärm-Betroffenen in ganz Deutschland. Mit der Aktion will der Verein auf den „grundgesetzlich verankerten Anspruch auf Nachtruhe aufmerksam machen“, heißt es in einem Protestaufruf. Nachtruhe ist ein verfassungsrechtlich verbrieftes Grund- und Menschenrecht.

In neueren Forschungsarbeiten wird laut Weltgesundheitsorganisation WHO nächtliche Lärmbelastung eindeutig mit gesundheitlichen Schäden in Verbindung gebracht. Lärm könne nicht nur Gehörschäden verursachen, sondern auch schwerwiegende Gesundheitsprobleme verschärfen. "Auch wenn Menschen schlafen, reagieren ihre Ohren, ihr Gehirn und ihr Körper trotzdem weiter auf Geräusche", so die WHO.

Erst kürzlich forderte der Präsident des Umweltbundesamtes, Jochen Flasbarth, in der Berliner Morgenpost an allen städtischen und stadtnahen Flughafenstandorten ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr. Der Flughafen Leipzig/Halle gilt ebenso wie der Berliner Flughafen als stadtnah und ist nicht für Nachtflüge geeignet, da Gesundheitsschäden der Anwohner nicht ausgeschlossen werden können. Bekanntlich gibt es in Leipzig/Halle eine uneingeschränkte 24-stündige Nachtflugerlaubnis für alle Fracht- und Militärtransporte.

Deshalb unterstützt die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. den BVBB im Kampf für ein striktes Nachtflugverbot und ruft alle Leipziger und Bürger der umliegenden Ortschaften auf, an der Menschenkette teilzunehmen!

Kommen Sie um 9.00 Uhr vor das Portal des Bundesverwaltungsgerichts am Simsonplatz und zeigen Sie Solidarität mit den Berlinern für ein gemeinsames striktes Nachtflugverbot an beiden Flughäfen in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr. Reihen Sie sich ein in die Menschenkette rund um das Bundesverwaltungsgericht!

MENSCHENKETTE UM DAS BUNDESVERWALTUNGSGERICHT LEIPZIG am Dienstag, dem 20.09.2011, 09.00 Uhr

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Thomas Pohl, Pressesprecher

Tel. 0163 / 96 51 822

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
www.Nachtflugverbot-Leipzig.de

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de

Linkelstraße 18, 04159 Leipzig
Tel. 0345 / 7820591
01520 / 1780164
Fax 0345 / 7820592